

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 6 (1885)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ment secondaire tient-il suffisamment compte des besoins de la vie? et si on ne pourrait lui donner une tendance plus pratique?

Wohltätige Anstalten. Am 26. Juli wurde die zürcherische Heilstätte für skrophulöse und rhachitische Kinder in *Unterägeri* (Kanton Zug) eröffnet.

— Für die Gründung einer Erziehungsanstalt für arme Kinder in *Uri* hat Frau Dr. Siegwart-Müller 30,000 Fr. geschenkt und die Erben des P. Aloys Zwyszig auf dessen Hinterlassenschaft im Betrage von 4750 Fr. verzichtet.

Preisaufgaben. Namens des „Verbandes der Schweizerischen Geographischen Gesellschaften“ erlässt die Geographische Gesellschaft von Bern die Preisauschreibung für die Herstellung eines *geographischen Lehr- und Lesebuches*. Zur Bewerbung sind berufen die in der Schweiz niedergelassenen Autoren, ohne Unterschied der Nationalität und die im Ausland wohnhaften Schweizerbürger. Die Arbeiten sind in deutscher oder französischer Sprache zu verfassen und sollen den Umfang von 28 Druckbogen Grossoktavformats nicht überschreiten. Eingabefrist 1. Februar 1887. Es werden drei Preise von 1500, 1000, 500 Fr. ausgesetzt. Programme sind zu beziehen durch die geographischen Gesellschaften in Aarau, Bern, St. Gallen, Genf, Herisau, Neuenburg, Genf, sowie durch die Redaktion der „Geographischen Nachrichten“, Dr. R. Hotz in Basel.

Orthographie. Der „Schweizerische Typographenbund“ bereitet eine *Petition an die Bundesversammlung* vor, welche bezweckt durch Vermittlung des schweizerischen Bundesrates eine Konferenz von Abgeordneten der verschiedenen Staaten deutscher Zunge anzubahnen behufs Erzielung einer einheitlichen Orthographie der deutschen Sprache. Der Typographenbund nimmt damit die Anregung auf, welche zuerst von der *thurgauischen* Lehrersynode zum Ausdruck gebracht und nachher von der *aargauischen* und der *solothurnischen* Lehrerkonferenz in zustimmendem Sinn behandelt worden ist. Er will nun diese Petition mit einem belegenden Material in knaptester Form begleiten, welches in drastischen Beispielen die verschiedenen Orthographien der deutschen Schweiz vor Augen führen soll. Um letzteres zu ermöglichen, wendet er sich an den Gelehrten- und Lehrerstand, sowie an alle Gesinnungsgenossen mit der Bitte um Skizzirung der in ihrem Land in offiziellen Lehrmitteln angewendeten Orthographie, um Mitteilung von bekannten Übelständen, sowie von erfolgten amtlichen oder nichtamtlichen Kundgebungen bezüglich einer Purifikation der deutschen Sprache. Eingaben werden *bis 8. Oktober* erbeten an die Adresse: *Sekretariat des Schweizer. Typographenbundes, Herrn F. Häfelin, Druckereiweg 5, Bern.*

Eingänge der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich.

August 1885.

Archiv.

Tit. Industrieschule Zug: Jahresbericht der kantonalen Industrieschule und des städtischen Obergymnasiums Zug 1884/85.

„ Handwerkerschule Aarau: Bericht und Rechnung der Handwerkerschule Aarau 1884/85.